

## 324476-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Personensonderbeförderung (Straße) – Diakonisches Werk Traunstein e.V.-  
Wilhelm-Löhe-Förderzentrum - Vergabe von Schülerbeförderungsleistungen

OJ S 91/2026 12/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Diakonisches Werk Traunstein e.V.

E-Mail: [mail@noerr.digital](mailto:mail@noerr.digital)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Diakonisches Werk Traunstein e.V.-Wilhelm-Löhe-Förderzentrum - Vergabe von Schülerbeförderungsleistungen

Beschreibung: Erbringung von Beförderungsdienstleistungen für Schüler/-innen mit Behinderung (derzeit ca.480 Schüler/-innen , Losaufteilung in zwei Mengenlose) ab dem 15.09.2026 für die Dauer von mindestens vier Schuljahren mit einseitiger Verlängerungsoption des Auftraggebers um zwei weitere Schuljahre. Erbringung der Beförderungsleistungen für einen bestimmten Personenkreis (geistige und / oder körperliche Behinderung) mit Fahrzeugen mit Spezialausstattung, vom jeweiligen Wohnort der Person zum Wilhelm-Löhe-Förderzentrum in 83301 Traunreut bzw. (teilweise) zu den Partnerklassen und wieder zurück an derzeit 182 Tagen im Jahr.

Kennung des Verfahrens: 07322dd7-486b-46fc-9610-676d7a32ebef

Interne Kennung: 500/25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport), 60140000 Bedarfspersonenbeförderung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Salzburger Str. 41

Stadt: Traunreut

Postleitzahl: 83301

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y60YTV6X85PR# Die für die Erstellung der Tourenplanung im Rahmen der Angebotsabgabe erforderliche Unterlage "Beförderungsteilnehmerliste" wird aus Datenschutzgründen gemäß § 41 Abs. 3 VgV interessierten Unternehmen erst nach der Registrierung des Unternehmens auf der Plattform DTVP zur Verfügung gestellt. Unternehmen werden gebeten, wenn sie sich registriert haben, die Unterlage über die "Kommunikation" anzufordern. Die Unterlage wird dann umgehend zur Verfügung gestellt. Die Zuschlagskriterien und die vom Auftraggeber angewandte Wertungsmethode für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ist in der Vergabeunterlage "Vergabebedingungen und Informationen zum Vergabeverfahren Beförderungsleistungen für die Lebenshilfe Traunstein gGmbH" unter Ziffer IX dargestellt.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

---

## 5. Los

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beförderung einer Anzahl von derzeit 116 Schüler/innen zum Wilhelm-Löhe-Förderzentrum und zurück

Beschreibung: Erbringung von Beförderungsdienstleistungen für Schüler/-innen mit Behinderung (derzeit ca.480 Schüler/-innen , Losaufteilung in zwei Mengenlose) ab dem 15.09.2026 für die Dauer von mindestens vier Schuljahren mit einseitiger Verlängerungsoption des Auftraggebers um zwei weitere Schuljahre. Erbringung der Beförderungsleistungen für einen bestimmten Personenkreis (geistige und / oder körperliche Behinderung) mit Fahrzeugen mit Spezialausstattung, vom jeweiligen Wohnort der Person zum Wilhelm-Löhe-Förderzentrum in 83301 Traunreut bzw. (teilweise) zu den Partnerklassen und wieder zurück an derzeit 182 Tagen im Jahr.

Interne Kennung: 1

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport), 60140000 Bedarfspersonenbeförderung

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Salzburger Str. 41

Stadt: Traunreut

Postleitzahl: 83301

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 48 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des Schuljahres 2029/2030, soweit nicht noch nach diesem Zeitpunkt Sonderfahrten zu erbringen sind. Der Vertrag verlängert sich um zwei weitere Schuljahre, also um die Schuljahre 2030/2031 und 2031/2032, soweit der Auftraggeber sein einseitiges Vertragsverlängerungsrecht gemäß Beförderungsvertrag (sh.§ 15 Beförderungsvertrag) ausübt.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet

für:other-sme# Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden ausschließlich in elektronischer

Form bereitgestellt. Sie sind unter dem in der Auftragsbekanntmachung aufgeführten Link

abrufbar. Dort stehen sämtliche Vergabe- und Vertragsunterlagen in elektronischer Form

unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zum Download für den Bieter zur

Verfügung. Die Abgabe der Angebote erfolgt elektronisch, d.h. in Textform gemäß § 126 b

BGB mithilfe elektronischer Mittel (vgl. § 53 Abs. 1 VgV) über die eingesetzte

Vergabepattform <https://www.dtv.de/> . Die Übermittlung und Abgabe von Angeboten auf anderem Wege und in anderer Form, z.B. Übermittlung der Angebote an die Kontaktstelle auf postalischem Weg in Papierform oder auf Datenträger, per einfacher E-Mail oder per Telefax ist nicht zulässig. Für die Erstellung und elektronische Abgabe von elektronischen Angeboten ist eine kostenlose Registrierung auf <https://www.dtv.de/>) erforderlich. Bieter haben bei der elektronischen Abwicklung der Vergabe die Anforderungen der Plattform an die bieterseitigen erforderlichen technischen Voraussetzungen zu beachten. Insbesondere haben Bieter sicherzustellen, dass das abgegebene Angebot dem jeweiligen Bieter zweifelsfrei zugeordnet werden kann. Eine unzweifelhafte Zuordnung ist z.B. nicht möglich, wenn die Angebotsabgabe nicht über das Bieterkonto des Bieters sondern über das Bieterkonto eines Dritten (z.B. Muttergesellschaft / Konzernmutter) erfolgt. Ohne Angabe einer E-Mail-Adresse ist eine Registrierung als Bieter nicht möglich. Der Bieter hat im eigenen Interesse den E-Mail-Eingang regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Mitteilungen der Kontaktstelle vorliegen, da es sich hierbei auch um fristgebundene Nachrichten handeln kann. Abwesenheitsnotizen des Bieters werden von der Kontaktstelle nicht berücksichtigt. Der Bieter hat außerdem sicherzustellen, dass sein Bieterkonto nur von denjenigen Personen seines Geschäftsbetriebs genutzt werden kann, die die Befugnis dazu haben (Sicherung der Zugangsdaten etc.). Mit Registrierung auf dem Vergabeportal werden die Bieter automatisch per E-Mail über Fristverlängerungen, Änderungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen, Bieterfragen etc. der jeweiligen Vergabe informiert. Sollten sich Bieter erst kurz vor Ablauf der Angebotsfrist auf der Plattform registrieren, müssen sie sich bis dahin stets eigenverantwortlich über den aktuellen Stand des Verfahrens informieren. Bieterfragen sind vorrangig über die eingesetzte Plattform zu stellen. Der oben genannte Auftraggeber hat Rechtsanwalt Andreas Nörr, Luitpoldstr. 9, 83022 Rosenheim, mit der gesamten Abwicklung dieses Verfahrens von dem Zeitpunkt der Veröffentlichung bis zur Zuschlagserteilung beauftragt. Rechtsanwalt Andreas Nörr vertritt den Auftraggeber in Bezug auf alle rechtserheblichen Maßnahmen, die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens getroffen werden. Die Kanzlei ist in diesem Sinne alleinige Kontaktstelle gegenüber den Bietern. Eine direkte Kontaktaufnahme des Bieters zu dem oben genannten Auftraggeber, sei es schriftlicher, telefonischer oder sonstiger Art hat unter allen Umständen zu unterbleiben und kann zum Ausschluss des Bieters vom Verfahren führen. Die Daten der Kontaktstelle sind Rechtsanwalt Andreas Nörr, Luitpoldstr. 9, D-83022 Rosenheim, E-Mail: [mail@noerr.digital](mailto:mail@noerr.digital), [www.noerr.digital](http://www.noerr.digital) Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Plattform DTVP (<https://www.dtv.de/>) über die dortige Möglichkeit zur Kommunikation zu stellen. Soweit der Bieter der Auffassung sein sollte, dass die Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht vollständig oder unklar seien, ist die Kontaktstelle so schnell wie möglich darüber zu informieren.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt  
Beschreibung: Die Umweltverträglichkeit der Fahrzeuge ist ein Zuschlagskriterium unter Ziffer 3 der Wertungsmatrix (Anlage 9).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra

Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat; Hinweis: das Vorliegen des Zertifikats ist Eignungskriterium (sh. § 5 des Beförderungsvertrags, Anlage 1) es muss zwingend mit Angebot abgegeben werden (ein Nachreichen ist nicht möglich!)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht mit Deckungsschutz von mindestens 10.000.000,00 EURO für Personen- und Sachschaden (zweifach maximiert) bzw. Zusage des Versicherers, im Auftragsfall entsprechenden Deckungsschutz zu erteilen (Unterlage des Bieters)

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Mindestumsatz (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Auf gesonderte Anforderung: entsprechender Nachweis (Bestätigung Steuerberater, Jahresabschluss) über das Vorliegen des geforderten Mindestumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (je Los) in den vergangenen drei Geschäftsjahren, Gefordert: Mindestjahresumsatz für Los 1 in den Geschäftsjahren 2023/2024 /2025: 500.000 EURO geforderter Mindestjahresumsatz für Los 2 in den Geschäftsjahren 2023 /2024/2025: 1.000.000 EURO

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: In den Informationen zum Vergabeverfahren wird angegeben, welche Unterlagen auf keinen Fall nachgefordert werden. Weiter werden Unterlagen nicht nachgefordert, die aus vergaberechtlichen Gründen nicht nachgefordert werden können.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - Anschreiben zum Angebot - vollständig ausgefülltes "Angebotsblatt" - Eigenerklärung zur Eignung - Liste der Fahrzeuge, die für den Auftrag eingesetzt werden sollen - Nachweis Konzept Qualität im Sinne von Anlage 9 Wertungsmatrix Ziff. 2 - Nachweise über die Erfahrung mit der Erbringung von Schülerbeförderungsleistungen - Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht mit Deckungsschutz von mindestens 10.000.000,00 EURO für Personen- und Sachschaden (zweifach maximiert) bzw. Zusage des Versicherers, im Auftragsfall entsprechenden Deckungsschutz zu erteilen (Unterlage des Bieters) - Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat - Konzept zum Schutz vor sexuellem Missbrauch, siehe § 10a des Beförderungsvertrags (Anlage 1) (Unterlage des Bieters) - Ersatzkonzept für Fahrer und Begleitpersonal (sh. § 10 des Beförderungsvertrags, Anlage 1)  
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich  
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber schreibt nach eigenem Ermessen europaweit aus. Nach einer Entscheidung der Vergabekammer Süd vom 30.05.2022 (Aktenzeichen Z 3-3/01-21-70) ist eine vergleichbare Einrichtung wie die hier vorliegende mangels Auftraggebereigenschaft im Sinne des § 99 GWB nicht verpflichtet, die hier in Rede stehenden Leistungen auszuschreiben. Ein Nachprüfungsantrag würde deshalb unter Umständen als unzulässig abgewiesen werden. Der Auftraggeber übernimmt hierfür keine Haftung. Rein vorsorglich ergeht trotzdem folgender Hinweis: Bieter können insbesondere für den Fall, dass einer berechtigten Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer Südbayern einen Nachprüfungsantrag stellen, § 160 GWB. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB) 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB) 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB) 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 130 Abs. 3 Nr. 4 GWB) Die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs.1 Nr.1 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Darüber hinaus endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 Nr.

1 GWB 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Diakonisches Werk Traunstein e.V.

#### **5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Beförderung einer Anzahl von derzeit 233 Schüler/innen zum Wilhelm-Löhe-Förderzentrum und zurück

Beschreibung: Erbringung von Beförderungsdienstleistungen für Schüler-/innen mit Behinderung (derzeit ca.480 Schüler/-innen , Losaufteilung in zwei Mengenlose) ab dem 15.09.2026 für die Dauer von mindestens vier Schuljahren mit einseitiger Verlängerungsoption des Auftraggebers um zwei weitere Schuljahre. Erbringung der Beförderungsleistungen für einen bestimmten Personenkreis (geistige und / oder körperliche Behinderung) mit Fahrzeugen mit Spezialausstattung, vom jeweiligen Wohnort der Person zum Wilhelm-Löhe-Förderzentrum in 83301 Traunreut bzw. (teilweise) zu den Partnerklassen und wieder zurück an derzeit 182 Tagen im Jahr.

Interne Kennung: 2

##### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport), 60140000 Bedarfspersonenbeförderung

##### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Salzburger Str. 41

Stadt: Traunreut

Postleitzahl: 83301

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

##### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 48 Monate

##### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des Schuljahres 2029/2030, soweit nicht noch nach diesem Zeitpunkt Sonderfahrten zu erbringen sind. Der Vertrag verlängert sich um zwei weitere Schuljahre, also um die Schuljahre 2030/2031 und 2031/2032, soweit der Auftraggeber sein einseitiges Vertragsverlängerungsrecht gemäß Beförderungsvertrag (sh.§ 15 Beförderungsvertrag) ausübt.

##### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

###### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden ausschließlich in elektronischer Form bereitgestellt. Sie sind unter dem in der Auftragsbekanntmachung aufgeführten Link abrufbar. Dort stehen sämtliche Vergabe- und Vertragsunterlagen in elektronischer Form unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zum Download für den Bieter zur Verfügung. Die Abgabe der Angebote erfolgt elektronisch, d.h. in Textform gemäß § 126 b BGB mithilfe elektronischer Mittel (vgl. § 53 Abs. 1 VgV) über die eingesetzte Vergabepattform <https://www.dtv.de/>. Die Übermittlung und Abgabe von Angeboten auf anderem Wege und in anderer Form, z.B. Übermittlung der Angebote an die Kontaktstelle auf postalischem Weg in Papierform oder auf Datenträger, per einfacher E-Mail oder per Telefax ist nicht zulässig. Für die Erstellung und elektronische Abgabe von elektronischen Angeboten ist eine kostenlose Registrierung auf <https://www.dtv.de/> erforderlich. Bieter haben bei der elektronischen Abwicklung der Vergabe die Anforderungen der Plattform an die bieterseitigen erforderlichen technischen Voraussetzungen zu beachten. Insbesondere haben Bieter sicherzustellen, dass das abgegebene Angebot dem jeweiligen Bieter zweifelsfrei zugeordnet werden kann. Eine unzweifelhafte Zuordnung ist z.B. nicht möglich, wenn die Angebotsabgabe nicht über das Bieterkonto des Bieters sondern über das Bieterkonto eines Dritten (z.B. Muttergesellschaft / Konzernmutter) erfolgt. Ohne Angabe einer E-Mail-Adresse ist eine Registrierung als Bieter nicht möglich. Der Bieter hat im eigenen Interesse den E-Mail-Eingang regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Mitteilungen der Kontaktstelle vorliegen, da es sich hierbei auch um fristgebundene Nachrichten handeln kann. Abwesenheitsnotizen des Bieters werden von der Kontaktstelle nicht berücksichtigt. Der Bieter hat außerdem sicherzustellen, dass sein Bieterkonto nur von denjenigen Personen seines Geschäftsbetriebs genutzt werden kann, die die Befugnis dazu haben (Sicherung der Zugangsdaten etc.). Mit Registrierung auf dem Vergabeportal werden die Bieter automatisch per E-Mail über Fristverlängerungen, Änderungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen, Bieterfragen etc. der jeweiligen Vergabe informiert. Sollten sich Bieter erst kurz vor Ablauf der Angebotsfrist auf der Plattform registrieren, müssen sie sich bis dahin stets eigenverantwortlich über den aktuellen Stand des Verfahrens informieren. Bieterfragen sind vorrangig über die eingesetzte Plattform zu stellen. Der oben genannte Auftraggeber hat Rechtsanwalt Andreas Nörr, Luitpoldstr. 9, 83022 Ro-senheim, mit der gesamten Abwicklung dieses Verfahrens von dem Zeitpunkt der Veröffentlichung bis zur Zuschlagserteilung beauftragt. Rechtsanwalt Andreas Nörr vertritt den Auftraggeber in Bezug auf alle rechtserheblichen Maßnahmen, die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens getroffen werden. Die Kanzlei ist in diesem Sinne alleinige Kontaktstelle gegenüber den Bietern. Eine direkte Kontaktaufnahme des Bieters zu dem oben genannten Auftraggeber, sei es schriftlicher, telefonischer oder sonstiger Art hat unter allen Umständen zu unterbleiben und kann zum Ausschluss des Bieters vom Verfahren führen. Die Daten der Kontaktstelle sind Rechtsanwalt Andreas Nörr, Luitpoldstr. 9, D-83022 Rosenheim, E-Mail: [mail@noerr.digital](mailto:mail@noerr.digital), [www.noerr.digital](http://www.noerr.digital) Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Plattform DTVP (<https://www.dtv.de/>) über die dortige Möglichkeit zur Kommunikation zu stellen. Soweit der Bieter der Auffassung sein sollte, dass die Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht vollständig oder unklar seien, ist die Kontaktstelle so schnell wie möglich darüber zu informieren.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Umweltverträglichkeit der Fahrzeuge ist ein Zuschlagskriterium unter Ziffer 3 der Wertungsmatrix (Anlage 9).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat; Hinweis: das Vorliegen des Zertifikats ist Eignungskriterium (sh. § 5 des Beförderungsvertrags, Anlage 1) es muss zwingend mit Angebot abgegeben werden (ein Nachreichen ist nicht möglich!)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht mit Deckungsschutz von mindestens 10.000.000,00 EURO für Personen- und Sachschaden (zweifach maximiert) bzw. Zusage des Versicherers, im Auftragsfall entsprechenden Deckungsschutz zu erteilen (Unterlage des Bieters)

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Mindestumsatz (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Auf gesonderte Anforderung: entsprechender Nachweis (Bestätigung Steuerberater, Jahresabschluss) über das Vorliegen des geforderten Mindestumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (je Los) in den vergangenen drei Geschäftsjahren, Gefordert: Mindestjahresumsatz für Los 1 in den Geschäftsjahren 2023/2024 /2025: 500.000 EURO geforderter Mindestjahresumsatz für Los 2 in den Geschäftsjahren 2023 /2024/2025: 1.000.000 EURO

### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR>

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y60YTV6X85PR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: In den Informationen zum Vergabeverfahren wird angegeben, welche Unterlagen auf keinen Fall nachgefordert werden. Weiter werden Unterlagen nicht nachgefordert, die aus vergaberechtlichen Gründen nicht nachgefordert werden können.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - Anschreiben zum Angebot - vollständig ausgefülltes "Angebotsblatt" - Eigenerklärung zur Eignung - Liste der Fahrzeuge, die für den Auftrag eingesetzt werden sollen - Nachweis Konzept Qualität im Sinne von Anlage 9 Wertungsmatrix Ziff. 2 - Nachweise über die Erfahrung mit der Erbringung von Schülerbeförderungsleistungen - Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflicht mit Deckungsschutz von mindestens 10.000.000,00 EURO für Personen- und Sachschaden (zweifach maximiert) bzw. Zusage des Versicherers, im Auftragsfall entsprechenden Deckungsschutz zu erteilen (Unterlage des Bieters) - Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges TÜV/Dekra Zertifikat "sicherer Kranken- und Behindertentransfer" bzw. gleichwertiges Zertifikat - Konzept zum Schutz vor sexuellem Missbrauch, siehe § 10a des Beförderungsvertrags (Anlage 1) (Unterlage des Bieters) - Ersatzkonzept für Fahrer und Begleitpersonal (sh. § 10 des Beförderungsvertrags, Anlage 1)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber schreibt nach eigenem Ermessen europaweit aus. Nach einer Entscheidung der Vergabekammer Süd vom 30.05.2022 (Aktenzeichen Z 3-3/01-21-70) ist eine vergleichbare Einrichtung wie die hier vorliegende mangels Auftraggebereigenschaft im Sinne des § 99 GWB nicht verpflichtet, die hier in Rede stehenden Leistungen auszuschreiben. Ein Nachprüfungsantrag würde deshalb unter Umständen als unzulässig abgewiesen werden. Der Auftraggeber übernimmt hierfür keine Haftung. Rein vorsorglich ergeht trotzdem folgender Hinweis: Bieter können insbesondere für den Fall, dass einer berechtigten Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer Südbayern einen Nachprüfungsantrag stellen, § 160 GWB. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB) 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB) 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB) 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen

sind (§ 130 Abs. 3 Nr. 4 GWB) Die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs.1 Nr.1 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Darüber hinaus endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:  
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Diakonisches Werk Traunstein e.V.

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Registrierungsnummer: DE190478284

Postanschrift: Rosenheimer Str. 9

Stadt: Traunstein

Postleitzahl: 83278

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Nörr Digitalrecht

E-Mail: [mail@noerr.digital](mailto:mail@noerr.digital)

Telefon: +4980312716340

Internetadresse: <https://www.noerr.digital>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Postanschrift: Vergabekammer Südbayern

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: [https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber\\_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html](https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html)

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8db6b5cd-71dc-4719-bd8c-6392723237cf - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2026 17:19:17 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 324476-2026  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2026  
Datum der Veröffentlichung: 12/05/2026